

netzwerkB e.V. – Schulstraße 2B – 23683 Scharbeutz – Germany

netzwerkB Pressemitteilung vom 16.09.2013

Netzwerk Betroffener von  
sexualisierter Gewalt e.V.

Schulstraße 2b  
23683 Scharbeutz  
Germany

Norbert Denef  
Vorsitzender  
Telefon: +49 (0) 4503 892 782  
Fax: +49 (0) 4503 892 783  
E-Mail: [norbert.denef@netzwerkB.org](mailto:norbert.denef@netzwerkB.org)  
<http://www.netzwerkB.org>

16.09.2013

## Schluss mit dem pädophilen Filz

netzwerkB fordert personelle Konsequenzen in der Politik!

Am 16. September 2013 berichten die Parteienforscher Franz Walter und Stephan Klecha in einem Gastbeitrag in der „taz“ über die kommunale Alternativen-Grünen-Initiativen-Liste (AGIL) in Göttingen:

„Die Göttinger AGIL plädierte 1982 im Programmabschnitt ‚Lesben und Schwule‘ ganz auf der Linie des Grünen-Grundsatzprogramms auf Bundesebene für eine strafrechtliche Freistellung von sexuellen Handlungen zwischen Kindern und Erwachsenen, die nicht unter Anwendung und Androhung von Gewalt zustande kamen.“

Über Jürgen Trittins Verantwortung berichten die Wissenschaftler:

„Er ist als eines von fünf Mitgliedern der Schlussredaktion aufgeführt, nur hinter Trittins Namen steht in Klammern V.i.s.d.P. - die Abkürzung für ‚Verantwortlich im Sinne des Presserechts‘“

Wir als Betroffene von sexualisierter Gewalt halten solche Personen wie Trittin für untragbar. Wir fordern den sofortigen Rücktritt von Trittin aus der Politik.

Bankverbindung:  
Sparkasse Holstein (BLZ: 213 522 40)  
Konto-Nr.: 135 855153

netzwerkB ist beim  
Amtsgericht Lübeck unter der Nr.:  
VR3272HL eingetragen.  
netzwerkB ist gemeinnützig.

## Ein Rückblick auf das Jahr 2013:

Daniel Cohn-Bendit schwärmte über viele Jahre hinweg „fiktiv“ über sexuelle Handlungen mit Kindern - bisher ohne Konsequenzen. Er bekommt Orden und Auszeichnungen und steht in hoher Position im Europaparlament

Volker Beck arbeitete offen den pädokriminellen Interessen zu. Das blieb bisher ohne Konsequenzen.

Jerzy Montag und Christian Ströbele fordern vehement auch heute noch, das Inzestverbot zu kippen.

Allesamt können sie in der Prostitution keine sexualisierte Gewalt erkennen als Teufelskreis von Ursache und Wirkung, sondern nur "ehrlich verdientes Geld"

## Ein Einblick in die Vernetzungen

Es zeichnen sich Vernetzungen von Tätern und Schreibtischtätern ab. Das erstreckt sich vom Bundeskriminalamt (Affäre Michael C. Baumann), über den Kinderschutzbund (Affäre Walter Bärsch), bis hin zur Humanistischen Union.

Auch die Humanistische Union arbeitete eng mit der „Arbeitsgemeinschaft Humane Sexualität“ (AHS) zusammen, die 1982 aus der „Deutschen Studien- und Arbeitsgemeinschaft Pädophilie“ (DSAP) hervorging.

Die Humanistische Union, 1961 in München gegründet, verstand sich als Intelligenzlerverein, in dem Politiker, Juristen, Ärzte, Theologen und andere unter sich waren, schon ab 1963 setzte man sich in Seminaren für sexuelle Aufklärung und Reformen ein.

Aus den Reihen der pädophilen AHS kamen Forderungen wie „Gleichberechtigte, einvernehmliche und verantwortliche sexuelle Handlungen dürfen – weil sie nicht schädigen - auch zwischen Erwachsenen und Kindern nicht mehr strafbar sein.“

Noch im Juni 2000 verfaßte der Vorstand der Humanistischen Union (HU) eine „Erklärung des Bundesvorstandes der Humanistischen Union zum Sexualstrafrecht“, die Pädophilen und Päderasten zu Opfern einer „moralischen Panik“ stilisierte.

Der Vorstand der Humanistischen Union lässt sich vom Beirat beraten, in dem sich Volker Beck, Renate Künast, Claudia Roth

netzwerkB e.V.

Schulstraße 2b  
23683 Scharbeutz  
Germany

<http://www.netzwerkB.org>

Bankverbindung:  
Sparkasse Holstein (BLZ: 213 522 40)  
Konto-Nr.: 135 855153

netzwerkB ist beim  
Amtsgericht Lübeck unter der Nr.:  
VR3272HL eingetragen.  
netzwerkB ist gemeinnützig.

(unter anderem Mitglied des Schwulenverbandes in Deutschland und Beschneidungsbefürworterin) und Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (Mitglied im Kinderschutzbund) wiederfinden. Die Humanistische Union hatte unter Schröder und wieder unter Merkel das Justizministerium sozusagen gut im Griff.

Vor wenigen Jahren, 2004, distanzierte man sich in der HU offiziell von der AHS, nachdem es zu Hausdurchsuchungen und Ermittlungsverfahren gegen Pädophile aus diesen Kreisen in München gekommen war. Dabei soll es auch zu einer Razzia in den Räume des Bildungswerks der Humanistischen Union gekommen sein, in denen sich die Gruppe traf.

Im Beirat befinden/befanden sich aber auch heute noch Fritz Sack, Soziologieprofessor und Kurator der „Arbeitsgemeinschaft Humane Sexualität“. Oder Rüdiger Lautmann, emeritierter Sexualwissenschaftler, Homosexuellen-Aktivist und Verfasser des Buches „Die Lust am Kind“, sowie der Sexualwissenschaftler Helmut Kentler (†).

Im Beirat der Humanistischen Union befindet sich auch Prof. Hartmut von Hentig, Lebenspartner des Schulleiters Gerold Beckers, der beim sexuellen Missbrauch in der Odenwaldschule zu den Haupttätern zählte.

pro familia unterstützte noch 1997 die Thesen von Kentler: „Kinder haben ein Recht auf Sexualität mit Erwachsenen, aber Erwachsene haben kein Recht auf Sexualität mit Kindern.“ Lautmann unterstützte pro familia, das noch eine ganze Weile Texte verbreitete wie „Werden solche Beziehungen von der Umwelt nicht diskriminiert, dann sind um so eher positive Folgen für die Persönlichkeitsentwicklung zu erwarten, je mehr sich der Ältere für den Jüngeren verantwortlich fühlt.“

**Wir sagen:**

**Sofort Schluss damit!**

**Deckt den pädokriminellen Filz endlich auf und zieht Konsequenzen!**

**Wir Betroffene von sexualisierter Gewalt wollen von solchen Menschen nicht vertreten werden!**

netzwerkB e.V.

Schulstraße 2b  
23683 Scharbeutz  
Germany

<http://www.netzwerkB.org>

Bankverbindung:  
Sparkasse Holstein (BLZ: 213 522 40)  
Konto-Nr.: 135 855153

netzwerkB ist beim  
Amtsgericht Lübeck unter der Nr.:  
VR3272HL eingetragen.  
netzwerkB ist gemeinnützig.